

# Touareg vs. LR Discovery

## Beitrag von „salvatore“ vom 27. Juli 2006 um 07:24

Morgen zusammen,

Konnte die Sendung zwar gestern nicht sehen, wird aber Samstag vormittag sowieso wiederholt. [Hier](#) Kurzbericht.

---

## Beitrag von „TouaregAti“ vom 27. Juli 2006 um 08:08

"Somit schlägt der Discovery den Touareg in diesem Vergleich. Vor allem der Preis und die überragenden Gelände-Eigenschaften sind einfach nicht zu Toppen."

Solche Vergleiche finde ich dämlich! Hier werden Äpfel mit Birnen verglichen! Die Fahrzeuge vertreten unterschiedliche Philosophien und sind, nach meiner besch. Meinung, nicht miteinander vergleichbar. Wollte ich ins Gelände, hätte ich mir einen Land Rover gekauft. Da ich fast ausschliesslich auf Asphalt unterwegs bin, ist für mich der Touareg die bessere Wahl - und wenn der Landy noch so gut im Gelände ist ...

Für mich gibt es in diesem Vergleich nur einen Sieger: Den Käufer, weil er das Auto, das für seine Bedürfnisse am geeignetsten ist, aussuchen kann. 

Schönen Tag

Ati

---

## Beitrag von „Joachim“ vom 27. Juli 2006 um 08:41

Ich kann da ja ein bisschen mitreden, denn ich hatte 2 Autos vorher den LR Discovery.

Ich hab mich von dem getrennt, weil ich immer schwere Anhänger ziehen mußte ( 3,5 to ) und das können altbekanntlich nur Geändewagen.

Bei dem Landrover, den ich knapp 2 Jahre hatte, sind mir 3 Steckachsen vorn und der Motor aufgrund der hohen Beanspruchung in den A.... gegangen.  
Danach hatte ich zu gut Deutsch die Sch... voll.

Würden die bei dem Test auch mal das Zugverhalten mit ansprechen, würde der Landrover hinten durch fallen.

Selbst in diesem Test sieht der Touareg immer noch Spitze aus: Fahrkomfort, Straßenverhalten, und sonst überall. Nur im Gelände ist der Landrover besser.  
Ich fahre aber zu 99% auf den guten alten deutschen Straßen und nicht jeden Morgen von zuhause über ungeteerte Straßen zur Arbeit....

---

### **Beitrag von „salvatore“ vom 27. Juli 2006 um 10:02**

Zitat von Joachim

Bei dem Landrover, den ich knapp 2 Jahre hatte, sind mir 3 Steckachsen vorn und der Motor aufgrund der hohen Beanspruchung in den A.... gegangen.  
Danach hatte ich zu gut Deutsch die Sch... voll.

Hallo Joachim,  
Andererseits, wenn die vor 2 (oder sogar noch vor einem) Jahren so einen Test gemacht hätten, hätte der T ziemlich alt ausgesehen. Die techn. Mängel von damals sind ja hier schon hinlänglich bekannt. Soweit das halt auch in ein Testergebnis einfließt.... 😞  
Jedenfalls hat Ati das richtig gesagt; jeder hat individuelle Bedürfnisse und wird sich wohl i.d.R. das passende Auto dazu suchen.

---

### **Beitrag von „stuempff“ vom 27. Juli 2006 um 12:00**

Das Problem bei den Tests ist: Am Schluß entscheidet der Preis.

Der Touareg mit Luftfederung, Hinterachsdifferential und entkoppelbaren Stabilisatoren ist dem Discovery offroad ebenbürtig. Bei realen Test der Offroad wurde die geringe Bodenfreiheit des Discovery bemängelt. ansonsten geben die sich nix.

Ich finde beide Autos klasse und ich würde mir sofort den Discovery kaufen...

Aber wenn man zwei Fahrzeuge vergleicht, müssen Sie auch vergleichbare Technologien an Board haben. Dann kann man zwar immer noch sagen, der eine ist teurer, aber der sachliche Vergleich stimmt dann.

Übrigens kann Terrain Response nicht mehr, als die Steuerung der obengenannten Module beim Touareg, außer das es fertige Programme gibt, sodaß der User/Fahrer nicht mehr nachdenken muss. Witzig finde ich jedoch das Feature beim Discovery, daß er einen Aufsetzsensoren hat.

Sitzt das Auto auf, kann er kurzzeitig die Luftfederung weiter ausfahren um wieder loszukommen.... 🤖

Insgesamt zwei Tolle Autos aber die Testbewertung ist einfach nicht ok.

ggf. wäre ein R5 der besser Vergleich gewesen aber dann mit Hinterachssperre und e. Stabis.

Gruss Stuempf

---

### Beitrag von „salvatore“ vom 27. Juli 2006 um 12:53

Zitat von stuempf

Witzig finde ich jedoch das Feature beim Discovery, daß er einen Aufsetzsensoren hat.

Sitzt das Auto auf, kann er kurzzeitig die Luftfederung weiter ausfahren um wieder loszukommen.... 🤖

Sowas Ähnliches hat der T auch; im Fall des Falles machts es "bumms-knirsch".

Läßt sich aber nicht durch VAG wegprogrammieren! 😄

---

### Beitrag von „Franks“ vom 28. Juli 2006 um 04:33

Vergleichen kann man die beiden sicherlich, nur dann einen als absoluten Sieger zu küren finde ich weniger sinnvoll, je nach dem, wie die einzelnen Testdisziplinen gewichtet werden, kann man das Ergebnis beliebig beeinflussen.

Dennoch finde ich den Kurzbericht im Internet (den Bericht im TV habe ich nicht gesehen) recht objektiv und für den Touareg sehr positiv.

Gruß, Frank

---

### **Beitrag von „stuempf“ vom 1. August 2006 um 13:01**

so habe den Bericht gesehen.

Im Kostekapitel vergleichen Sie die Preise ausstattungsbereinigt, wobei der Touareg 8000€ teurer ist.

Im Offroad-Bereich vergleichen Sie einen Touareg ohne Luftfeder, ohne Hinterachsdifferentialsperre mit reinen Strassenreifen mit einem Disco mit Luftfederung, Sperren und AT Reifen in der Matschstrecke in Langenaltheim.

Sorry.

1. Der Disco hatte gröberes Profil, der Dicke reine Strassenreifen
2. Der Touareg hat aufgesetzt wegen der geringeren Bodenfreiheit
3. In einer solchen Situation hilft nur eine Sperre die fehlt.

Ich gehöre wirklich nicht zu den Leuten, die sich über solche Tests aufregen, aber der hier war voll daneben.

Ich vergleiche zwei Fahrzeuge mit identischer Ausstattung und werte nach dem PreisLeistungsverhältnis.

Hier wurde unterschiedliche Ausstattungen gewählt um den Preis vergleichbar zu halten, um am Schluß aber den Preis Ausstattungsbereinigt zu bewerten .....

Ich finde den Test unglaublich.

Gruß Stuempf

---

### **Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 1. August 2006 um 19:04**

Ich bin den Disco 3 TDV6 HSE nun 2 Wochen lang ausgiebig in Österreich gefahren. Ich muss eingestehen, ich war begeistert.

Von den besseren Geländeeigenschaften mal abgesehen, die mir eigentlich egal sind, da ich ja nicht einmal die des Touareg nutze, kann ich mal einen Äpfel- mit Birnen- Vergleich zu meinem R 5 TDI ohne Luft, handgeschaltet aufstellen.

Die Fahrleistungen und die Agilität sind vergleichbar mit denen des R5. Aus dem Stand kommt der Disco etwas spät in die Strümpfe, wenn man mal eben schnell in den fließenden Verkehr einbiegen will, muss man ganz schön aufpassen.

Das Automatikgetriebe paßt sehr gut zum Motor. Anders als die R5 Automatik, wo ich alles andere als begeistert war und weshalb ich auch zum Handschalter gegriffen habe.

Der Verbrauch ist erheblich höher. Selbst bei vorsichtiger vorausschauender Fahrweise sind kaum weniger als 12 Liter drin. Bei forscher Gangart werden es gerne 16 Liter. Also ich denke mal da wird er sich in Regionen des V6 TDI bewegen. Da ist der R5 um ca. 4 Liter im Vorteil.

Verleitet der Touareg noch machmal zum rasen, sollte man es beim Disco lieber ganz sein lassen. Er ist ein cruiser. Wer vor hat dauerhaft über 160 km/h zu fahren, sollte wohl eher den Range Rover, oder was ganz anderes bevorzugen.

Die Fahrkultur ist deutlich erhabener und komfortabler als beim R5. Kann an der Luftfederung liegen und mit Sicherheit auch an dem V6 Motor. Ich hatte eigentlich eher einen geländewagenähnlichen Komfort erwartet, schaukelig und schwammige Lenkung. Stimmt aber nicht, das Ding gleitet geradezu über die Straße.

Auch die im Test etwas negativ beschriebene Lenkung kann ich nicht bestätigen. Man hat eine gute Rückmeldung von der Fahrbahn und das trotz der hochwandigen Geländereifen. Auch das Fahrwerk hat mich in schnell gefahrenen Kurven überzeugt.

Die Funktionalität der Bedienelemente ist überzeugend. Während ich mich bei meinem R5 gerne über den Licht- und Regensensor und die ZV, die mich öfters mal gefangen hält, aufrege, besteht beim Disco kein Anlass zur Kritik.

Der Innenraum, das Platzangebot und die Verarbeitungsqualität sind echt stark. Besonders die Ledersitze mit ihren Poren schlagen das billig-Cricket Leder des Touareg um Längen. Die hintere Sitzreihe hat mich optisch zwar erst an eine mit Leder überzogene Holzbank erinnert. Trifft aber nicht zu. Man sitzt auch hinten sehr bequem.

Um den ganzen Geländeschicks habe ich mich nicht gekümmert. Ich denke mal da werden die Auto Tester sich schon ausgiebig zu geäußert haben, aber der der Gesamteindruck des Disco ist einfach klasse.

## Beitrag von „Schlorenz“ vom 1. August 2006 um 22:20

da ich die Optik des Discovery gnadenlos genial finde, haben wir ihn uns ausgeliehen, als es um das Auto für meine Freundin ging. Aber selbst sie war vom Motor enttäuscht, also wurde es ein Toyota Landcruiser.

Den Vergleich finde ich übrigens auch sehr gewagt, aber das sind derlei Tests ja oft, was solls? Geben sie doch lediglich Infos zu verschiedenen Modellen. Die Entscheidungen für dieses oder jenes fällt doch viel mehr im Bauch

---

## Beitrag von „schmiko“ vom 6. November 2006 um 16:39

### [Zitat von stuempf](#)

...Der Touareg mit Luftfederung, Hinterachsdifferential und entkoppelbaren Stabilisatoren ist dem Discovery offroad ebenbürtig. Bei realen Test der Offroad wurde die geringe Bodenfreiheit des Discovery bemängelt. ansonsten geben die sich nix...

Ich denke auch, dass der Touareg im Gelände mit den genannten Features weit kommt , aber auch mit entkoppelbaren Stabis kommt er bei weitem nicht an die Verschränkung des Discos heran. Beim D3 wird linke und rechte Luftfeder im Geländemodus so gekoppelt, dass praktisch eine Starrachse "simuliert" wird, Resultat ist eine Verschränkung die noch besser als die z.B. beim Land Rover Defender und erheblich besser als bei einer MB G-Klasse.

### [Zitat von stuempf](#)

Übrigens kann Terrain Response nicht mehr, als die Steuerung der obengenannten Module beim Touareg, außer das es fertige Programme gibt, sodaß der User/Fahrer nicht mehr nachdenken muss.

Das Terrain Response System beeinflusst sehr viele Faktoren. Es ändern sich die Gasannahme, die Schalt-Charakteristik der Automatik, das ABS-Verhalten, die elektr. Traktionskontrolle, die automatische(!) Ansteuerung der Mittel/Hinter-Sperre, die Steuerung der Luftfederung, das ESP und das Motormanagement. Diese Parameter werden je nach gewähltem Programm geändert,

so dass sich der Wagen z.B. im Winterprogramm total anders anfühlt als im Sandprogramm. Eine solche Anpassung ist der manuellen Wahl einzelner Komponenten nicht zu erreichen. ALS Benutzer sollte man aber immer ungefähr wissen wie das TRS "tickt", in einzelnen Fällen kann es durchaus sinnvoll sein, nicht das scheinbar gerade naheliegende Programm zu wählen 🤖

#### [Zitat von stuempf](#)

Witzig finde ich jedoch das Feature beim Discovery, daß er einen Aufsetzsensoren hat.

Der Disco schaltet in den "Stelzmodus" sobald die Luftfederung ausgefedert hat und die Traktionskontrolle durchdrehende Räder meldet. Dabei wird "automatisch" um 3,5cm erhöht, manuell kann man um weitere 3,5cm auf dann maximal 31cm erhöhen. Ich fände es in manchen Situationen trotzdem besser, wenn man vor dem Aufsetzen den Stelzmodus wählen könnte, diese Funktion kann man aber ggf. nachkaufen. 🤖